Biotopname
Regenmoor im NSG Griever Holz

	X				

Standort /Geologie
Torfsubstrat in nasser Kessellage

TK10 0407 - 113 - **Biotop-Nr.** 4023

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 161 - **Bild-Nr.** 0474

Größe in ha 0 , 8778
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Walkendorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
17321

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	MAT	MSP								UMR	
%	80	20									

Vegetationseinheiten
Grüner Wollgras-Torfmoosrasen, Torfmoos-Pfeifengraswiese

Habitate + Strukturen CZV

Beschreibung / Besonderheiten
Dieses weitgehend naturnahe Regenmoor in einer nassen Kessellage befindet sich im NSG Griever Holz südlich des Biotops 4022. Es weist eine typische Zonierung der Vegetationstypen auf. Im Zentrum des Biotops mit sehr armen nassen Standortsverhältnissen ist ein Grüner Wollgras-Torfmoosrasen ausgebildet, der vom Scheidigen Wollgras und dem grünenTorfmoosrasen mit Weißfilzigem Haarmützenmoos beherrscht wird. Auf den Bulten des Wollgrases ist die Gem. Moosbeere zu finden. Der anschließende äußere Rand des Biotops wird von einer Torfmoos-Pfeifengraswiese beherrscht, die sehr feuchte mesotrophe Standortsverhältnisse anzeigt. Hier dominieren Pfeifengras, Moorbirke und Torfmoose in den Schlenken. Vom Rand des Biotops wandert die Moorbirke in das Zentrum ein. Zur Erhaltung des Biotops sollte es vom fortschreitenden Gehölzaufwuchs befreit werden. Das Bodensubstrat des Biotops ist überwiegend kaum veränderter Hochmoortorf.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YLS YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMK ZSE

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 4 0 7 - 1 1 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 2 3

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Eriophorum vaginatum **Sphagnum fallax** **Sphagnum cf flexuosum** **Sphagnum cf angustifolium**

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens Molinia caerulea Aulacomnium palustre

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Dryopteris dilatata Oxycoccus palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Zemmrich

Foto: 1

Folgeseiten: 0